

Arndt, Ernst Moritz: An die Freunde Friedrich Dahlmann und Friedrich Welcker

1 Seid gegrüßt, ihr treuen Alten,
2 Die dem alten Gott vertraun,
3 Durch des Altertums Gestalten
4 Hin auf neue Schöpfung schaun.

5 Her die Hände auf den Glauben,
6 Der sein
7 Und, wieviel auch Narren schnauben,
8 Doch der Ewiggleiche bleibt.

9 Vaterland und Freiheit haben
10 Wir in stillem Streit gesucht,
11 Wollten nicht, daß Krähn und Raben
12 Frech bekrächzen Adlerflucht.

13 Haben auf die Adlersiege
14 Fest gehofft und treu geglaubt,
15 Doch fiel in dem schweren Kriege
16 Mancher Tropfen Schweiß vom Haupt.

17 Und so schaun trotz feiger Tadler
18 Und trotz feiler Knechte Witz
19 Wir von fern den deutschen Adler
20 Mit dem alten Donnerblitz.

21 Ja, schon saust es und wird kommen –
22 Deutschland, süßes Vaterland!
23 Alle Tapfern, Treuen, Frommen
24 Sind dem Wetter zugewandt.

25 Schrei' der Pöbelschwarm sich heiser,
26 Was sich fern zusammenballt,
27 Aus dem blitzt der Donnerweiser

(Textopus: An die Freunde Friedrich Dahlmann und Friedrich Welcker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)